

Neue Festbeträge: Kassen wollen Aufzahlungen verhindern

Die Abgabe zu den deutlich abgesenkten Festbeträgen ohne wirtschaftliche Aufzahlung ist betriebswirtschaftlich nicht vertretbar. Entsprechenden Forderungen der Kassen sollte auf keinen Fall nachgegeben werden, jede Zusage schwächt die wirtschaftliche Grundlage der Branche. Eine pauschale Zusage würde auch dazu verpflichten, künftig alle Versorgungen zum Festbetrag ohne Aufzahlung zu liefern. Zur Orientierung hat der BIV Aufzahlungsempfehlungen herausgegeben.

BIV OT und OST schließen mit Verteidigungsministerium vorläufige Vereinbarung ab - Vertrag folgt!

Mit dem Bundesverteidigungsministerium haben die Bundesinnungsverbände für Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik eine neue Vereinbarung geschlossen und für Klarheit bei der Hilfsmittelversorgung bei Soldaten gesorgt.

1. Die Abrechnungsmodalitäten in den Bundesländern mit Stand 31. Dezember 2004 gelten für Versorgungen der Soldaten der Bundeswehr bis zum 30. September 2005 fort.
2. Das Bundesministerium der Verteidigung stellt den beiden Verbänden eine Liste mit relevanten Hilfsmitteln für die Versorgung der Soldaten zur Verfügung.
3. Der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik und der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Schuhtechnik erstellen darauf hin für diese Hilfsmittel Kalkulationen nach dem Kalkulationsschema der Bundesprothesenliste sowie Leistungsbeschreibungen, die dann in die Preisvereinbarungen einfließen.
4. Der Rahmenvertrag zwischen dem Bundesverteidigungsministerium und den beiden Verbänden wird partiell überarbeitet, insbesondere in den Bereichen Notfallversorgungen sowie Freigrenzen für Kostenvoranschläge.

Weitere Gespräche über Verträge für die Hilfsmittelversorgung sind mit dem Bundesinnenministerium (Polizei) geplant.

Rechnen Sie mit der Wehrbereichsverwaltung bei Soldaten nach den bisherigen Preisen ab!

Weltleitmesse "ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK" reagiert auf Marktveränderungen

Der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik als Veranstalter der internationalen Fachmesse und des Weltkongresses "ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK" vom 10. bis 13. Mai 2006 in Leipzig hat eine Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen beschlossen. Auch 2006 werden rund 300 Aussteller, 200 Referenten und 12.000 Fachbesucher erwartet. Die Einführung eines Frühbucherrabattes für Aussteller verbilligt die Präsentationen. Neben den Schwerpunkten Orthetik und Prothetik wird bei der nächsten Veranstaltung angestrebt, den Bereich Orthopädie-Schuhtechnik in enger Kooperation mit dem Bundesinnungsverband für Orthopädie-Schuhtechnik zu einem weiteren Schwerpunkt auszubauen. Einen Durchbruch auf verbandspolitischer Ebene stellt die Entscheidung beider Verbände dar, das Fortbildungsangebot und den Fachkongress gemeinsam vorzubereiten und

International, interdisziplinär und innovativ ist der Auftritt der ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK 2006.

durchzuführen. Im Zentrum der Weiterentwicklung steht der weitere Ausbau der Internationalität. Nicht zuletzt durch die politische Vorgabe der niedrigen Festbeträge lohnen sich auch verstärkt Blicke auf Hersteller in Osteuropa und Übersee mehr als bisher. Ein Schwerpunkt 2006 sind die interdisziplinären Ansätze zwischen Technischer Orthopädie und Biotechnologie, zwischen ambulanter und stationärer Versorgung und zwischen Ärzten und Therapeuten, Pflegefachkräften und der Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik. Ein Gesundheitstag wird am Samstag parallel mit dem Sächsischem Behindertentag angeboten. Information im Internet: www.ort2006.de. Umfassende Informationen finden Sie in der beigefügten Pressemitteilung des BIV zu diesem Thema.

Abrechnungsprobleme von Mitgliedsbetrieben mit KKH und Medent bei VdAK-Vertrag

Kurz vor der Beendigung des Vertrages zwischen dem BIV und dem VdAK über die Versorgung mit Kompressionshilfsmitteln zum 30. Juni 2005 (wir berichteten) kommt es zu Abrechnungsproblemen mit der KKH. Grund: Die KKH akzeptiert den Vertragspreis nicht und kürzt den Kostenvoranschlag auf Festbetragsniveau. Der Betrieb hatte jetzt also weder eine wirtschaftliche Aufzahlung vom Patienten erhalten noch den VdAK-Preis bekommen. Nachträglich ist eine Aufzahlung nicht dem Versicherten auflegbar, da vorher eine Aufklärung und ein Vertragsabschluss zwischen Patient und Sanitätshaus erforderlich sind. Obwohl der BIV dem VdAK und der KKH die aktuelle Mitgliederliste nochmals vor einigen Wochen zugesandt hat, gibt es aktuell immer noch Probleme, so dass der BIV dazu übergegangen ist, die Mitgliedschaft in den Innungen in Einzelfällen zusätzlich schriftlich gegenüber der KKH zu bestätigen. Dafür wenden Sie sich bitte per Fax oder Email an die BIV-Geschäftsstelle.

Bestehen Sie auf der Vergütung der Vertragspreise, da Sie keine Aufzahlung mehr nehmen können

Landesinnung Bayern wählt neuen Vorstand

Anlässlich ihrer Jahresmitgliederversammlung wählte die Landesinnung (LI) Bayern einen neuen Vorstand. LI-Meister wurde Rainer Graf. Bernd Urban ist sein Stellvertreter. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Thomas Endres, Georg Glogowski, Willi Jahn, Regina Porsch, Roland Recknagel sowie Bernd Drescher-Gerber.

Termine +++ Termine +++ Termine

26. April 2005: In Berlin findet die nächste Vorstandssitzung des BIV statt. Thema ist insbesondere die Vertragssituation mit dem VdAK und sonstigen Leistungsträgern.

03. Mai 2005: Der erweiterte OT-Ausschuss des BIV tagt in Stuttgart zum Thema: Sitzschalen-Modelle

04. Mai 2005: Runder Tisch in Frankfurt: Über eine Reform der Verbandslandschaft diskutieren Vertreter der Sani-Aktuell, Reha-Vital, Egroh, Orthege, RSR, Nowecor und BIV.

Impressum:

BIVdirekt wird kostenlos an alle im BIV zusammengeschlossenen Innungen und deren Mitglieder sowie Multiplikatoren der Branche verschickt. Er erscheint in der Regel zwei mal im Monat.

Anschrift der Redaktion: Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV), Reinoldistr. 7-9, 44135 Dortmund, bivdirekt@ot-forum.de, www.ot-forum.de. Redaktion: Bernd Hempel (verantwortlich), Franz Schütte, Norbert Stein.